Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 8 (1882)

Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





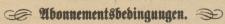
Illustrirtes humoristisch=satyrisches Wochenblatt.



Berantwortliche Redattion: Jean Röhli.

Expedition : Bahuhofftrage Rr. 98.

Erfdeint jeden Samftag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Boftamter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franto für die Schweig: Filt 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 10 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegupten und die Bereinigten Staaten von Rordamerita für es Monate Fr. 7, für 12 Monate fr. 13. 50 ; für Sabamerita und Borber Affen für & Monate fr. 9, für 12 Monate fr. 16. — Gingelne Rummern 25 Cis.



Aus der Weltgeschichte.

5 000 X 000 5



Die »Weltgeschichte« heisst das Werk, An dem wir heut' noch schreiben. Damit die Leut' in später Zeit Die Langeweil' vertreiben. Ich blätt're gern in diesem Buch Und les' nach meinem Sinn, Das heisst, ich lese Viel daraus, Was nicht gedruckt steht d'rin.

Zum Beispiel, dass Kolumbus hat Amerika entdeckt. Und dass man ihn zum Dank dafür In Ketten hat gesteckt. -Da denk' ich mir: »Der Undank ist Noch heut' kein selt'nes Geld, Denn Mancher, der erfunden hat, Verhungert - in der Welt!« -

Zum Beispiel, dass Herr Luther kühn Gesprochen hat als Mann: »Gott helfe mir — da stehe ich, Weil ich nicht anders kann!« Da denke ich, wie Viele denn, Wie er, so standhaft sind Und ob denn nicht die Meisten dreh'n Den Mantel nach dem Wind?

Auch les' ich, dass ein Anderer Gelehret hat: > Sie dreht Sich um die Sonn' in ew'ger Bahn, Die Erd', seit sie besteht!« Da denk' ich: »Diesen grossen Mann, Den hätt' man gern erschlagen; -Ja - darf man denn in uns'rer Zeit Gar viel vom Fortschritt sagen?« -

Da les' ich, dass Napoleon, Der grosse Schlachtenheld, Den Kehraus hat gar schön getanzt Mit uns'rer alten Welt. Wer denkt nicht: > Wenn er heute käm' -Mit welchem Besen wohl Er hier bei uns auskehren müsst' Zu uns'res Landes Wohl?!« -

So les' ich hier, so les' ich dort Und deut's nach meinem Sinn, Weil ich's nicht anders deuten kann Und kein Gelehrter bin! Doch wünschte ich, was weiter noch In's Buch wir schreiben ein, Es mög' für uns're Nachwelt doch -Ein treuer Spiegel sein!